

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Polonistik 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
BM_E_LK_P - Basismodul Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft / Polonistik	5
77918 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 1	5
BM_E_SW_P - Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft / Polonistik	5
77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft	5
BM_LK_P - Basismodul Polnische Literatur und Kultur	5
77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa	5
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	5
77905 V - Metropolen des Ostens	6
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	6
AM_LK_P - Aufbaumodul Polnische Literatur und Kultur	7
77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa	7
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	7
77905 V - Metropolen des Ostens	8
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	8
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	9
77920 S - Polnische „Gerechte“ im Nachkriegsdiskurs über die Shoah. Politik - Literatur - Film	9
VM_LK_P - Vertiefungsmodul Polnische Literatur und Kultur (Erstfach)	10
77703 S - Konzepte leserbezogener Literaturforschung im 20. Jahrhundert	10
77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich	10
77903 S - Transkulturelle Literatur aus Czernowitz und der Bukowina	11
77905 V - Metropolen des Ostens	12
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	12
77920 S - Polnische „Gerechte“ im Nachkriegsdiskurs über die Shoah. Politik - Literatur - Film	13
77924 S - Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film	13
BM_SW_P - Basismodul Sprachwissenschaft Polnisch	14
77895 S - Slavische Korpuslinguistik	14
77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich	14
77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast	18
77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich	18
AM_SW_P - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Polnisch (Erstfach)	18
77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky	18
77895 S - Slavische Korpuslinguistik	19
77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast	19
77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht	20
BM_SP1_P - Basismodul Sprache 1 Polnisch	20
77478 U - Polnisch Phonetik	20

77479 U - Polnisch Grammatik I (Morphologie)	20
77480 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck I	21
77481 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck I	21
BM_FW_P - Basismodul Fachwissenschaft Polnisch	21
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	21
77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	22
77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa	22
77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung	23
77883 TU - Polski Klub Filmowy - Polnischer Filmclub	23
77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2	23
77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3	23
77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben	24
77921 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Polonistinnen und Polonisten	24
BM_SP2_P - Basismodul Sprache 2 Polnisch	24
77483 U - Polnisch Grammatik II	24
77484 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck II	25
77485 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck II	25
AM_SP_P - Aufbaumodul Sprache Polnisch	25
77488 U - Polnisch Übersetzen	25
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	26
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	26
77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	27
BM_AGK_P - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Polonistinnen und Polonisten (Erstfach)	27
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	27
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	27
77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	28
77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung	28
77880 TU - Tutorium: Selbstreflexion und Planung	29
77883 TU - Polski Klub Filmowy - Polnischer Filmclub	29
77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2	29
77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3	29
77921 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Polonistinnen und Polonisten	30
Glossar	31

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

BM_E_LK_P - Basismodul Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft / Polonistik

77918 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29314>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282311 - Einführung in die Literaturwissenschaft (unbenotet)

BM_E_SW_P - Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft / Polonistik

77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282411 - Einführung in die Sprachwissenschaft (unbenotet)

BM_LK_P - Basismodul Polnische Literatur und Kultur

77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29089>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280911 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280921 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282511 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklärt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Heroen ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tużiak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Juri Andruchowycz) wechseln mit postmodernem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massentexte, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlov, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormalig verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex und Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280911 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturraumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavi(sti)schen Bezugsgrößen.

Literatur

Metzger, Reinard, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacitys. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280911 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszałek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280911 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 280921 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282511 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

AM_LK_P - Aufbaumodul Polnische Literatur und Kultur **77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29089>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281011 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282611 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282621 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

 77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklärt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Heroen ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tużiak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Jurij Andruchowycz) wechseln mit postmodernem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus entschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Masseliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlov, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormalig verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex und Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282611 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturraumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavi(sti)schen Bezugsgrößen.

Literatur

Metzger, Reinard, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacitys. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282611 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>

Kommentar

novinki ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

Termine: 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281011 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282611 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282621 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszałek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281011 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282611 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282621 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77920 S - Polnische „Gerechte“ im Nachkriegsdiskurs über die Shoah. Politik - Literatur - Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Franziska Koch

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29476>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281011 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282611 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282621 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

VM_LK_P - Vertiefungsmodul Polnische Literatur und Kultur (Erstfach)**77703 S - Konzepte leserbezogener Literaturforschung im 20. Jahrhundert**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	17.10.2019	Dr. Birgit Krehl, PD Dr. Andreas Degen

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29593>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

1931 forderte Walter Benjamin, der „gesamte Lebens- und Wirkungskreis“ von Literatur, „ihre Aufnahme durch die Zeitgenossen, ihre Übersetzungen, ihr Ruhm“ solle nicht nur gleichberechtigt neben die Beschäftigung mit der Entstehung literarischer Werke treten, sondern vorrangige Aufgabe von Literaturforschung werden. Mit der Fokussierung des Lesens greift das Seminar eines der neuen Arbeits- und Theoriefelder der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur im 20. Jahrhundert auf. Die verschiedenen Ansätze rezeptionsbezogener Literaturwissenschaft werden im Seminar ausgehend von einer basalen Fragestellung erschlossen: Welche (kognitiven, ästhetischen, sozialen, historischen u.a.) Bedingungen der Leser*innen arbeiten in Zusammenhang mit (situativen und gesellschaftlichen) Rezeptionsbedingungen an der Bedeutungskonstitution von Texten mit? Neben den dafür einschlägigen Arbeiten (u.a. von Roman Ingarden, Viktor Šklovskij, Jan Mukařovský) aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts werden weiterführende Theorieansätze von Michail Bachtin, Felix Vodička, Jurij Lotman sowie der hermeneutisch (R. Jauss), wirkungsästhetisch (W. Iser) und gesellschaftswissenschaftlich (M. Naumann) ausgerichteten Rezeptionsästhetik aus den 1960er und 70er Jahren besprochen. Ebenso beschäftigen wir uns mit Konzepten und Beispielen aus den Bereichen der Rezeptionsgeschichte (G. Grimm, H. Link) und der sozialgeschichtlichen (E. Schön) und empirischen Lese(r)forschung aus dem letzten Drittel des Jahrhunderts. Das Seminar richtet sich an Studierende der Slavistik und der Germanistik. Abgesehen von der Bereitschaft, sich mit theoretischen Texten zu beschäftigen, sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Alle Texte liegen in deutscher Sprache vor.

Literatur

- Handbuch Lesen. Im Auftrag von Stiftung Lesen / Deutsche Literaturkonferenz hg. v. Franzmann, Bodo/ Hasemann, Klaus/ Löffler, Dietrich/ Schön, Erich. München: Steidl 1999. -Ingarden, Roman: Vom Erkennen des literarischen Kunstwerks, Tübingen 1968. -Köppe, Tilman/Winko, Simone: Neuere Literaturtheorien, Stuttgart/Weimar: Springer (2) 2013 -Parr, Rolf/ Honold, Alexander: Grundthemen der Literaturwissenschaft: Lesen. Berlin, Boston: de Gruyter 2018. -Vodička, Felix: Die Struktur der literarischen Entwicklung, München: Fink, 1976.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282811 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282821 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77902 V - Aktuelle Tendenzen der slawischen Gegenwartsliteraturen im europäischen Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29178>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gegenwärtige Autoren thematisieren oft apokalyptische Utopien, die unsere Welt als eine letzte erscheinen lassen. Andererseits erzählen sie auch aus Welten vor unserer Zeit. Nicht nur Film- und Musikstars werden mythisch verklärt und zu neuen Helden stilisiert, sondern auch literarische Figuren nehmen – in teils ironischer Distanz, aber dennoch als Leitbilder – zunehmend die Position mythischer Götter und Heroen ein. „Es handelt sich um einen anderen Akt der Auflehnung: gegen die Totalherrschaft der Gegenwart, die dem Individuum jede Anwesenheit von unaufgeklärter Vergangenheit, von geschichtlichem Gewordensein, von mythischer Zeit rauben und ausmerzen will“ (Botho Strauß). Allgemein wird in der derzeitigen Globalisierung von einem vermeintlichen Niedergang der europäischen Literaturen und vom kometenhaften Aufstieg bisher peripherer Literaturen gesprochen. Wie entwickeln sich in diesem Zusammenhang Lesegewohnheiten und Buchmärkte in Mittel- und Osteuropa, von denen in unserem öffentlichen Diskurs meist gar nicht die Rede ist? Warschau erscheint in der polnischen Prosa der Gegenwart als Ort der Jugend (bei Andrzej Stasiuk und Krzysztof Varga) oder als zynischer und grotesk verkommener Sitz des Kapitalismus (bei Wojciech Kuczok). In Tschechien entsteht bei Miloš Urban oder Petr Borkovec eine erneute Mythologisierung von bestimmten Orten oder Ereignissen der Kindheit, aber nicht mehr unter politischen Gesichtspunkten, sondern privat. Serhi Zhadan überlagert hybride Orte unter dem Leitmotiv des Nomadischen. Parallel dazu sind die erfolgreichen Romane Ur und andere Zeiten sowie Taghaus Nachthaus von Olga Tokarczuk oder Andere Lüste und Tausend friedliche Städte von Jerzy Pilch zu verstehen. Bei Viktor Pelevin (Generation P, Buddhas kleiner Finger) oder bei Stefan Chwin (Tod in Danzig, Die Gouvernante) ist die Mythologisierung des Ortes nur Ausgangspunkt philosophischer Reflexionen über die Bedrohungen, mit denen das menschliche Individuum im zwanzigsten Jahrhundert konfrontiert ist. Das Spektrum reicht von avantgardistischen Experimenten mit Sprache und Erzählkomposition (Jakub Szaper, Andrzej Tużiak) bis zu traditionellen Erzählweisen (Emil Hakl, Ludmila Petruševskaja, Joanna Bator). Ganz persönlichen Berichte, die auf biographischen Fakten beruhen (Andrzej Stasiuk, Juri Andruchowych) wechseln mit postmodernem Spiel mit dem Akt des Schreibens (Anna Burzyńska). Büchern, die aus unterschieden männlicher Perspektive geschrieben sind (Eduard Limonov, Janusz Rudnicki) stehen feministischer Prosa (Zuzana Brabcová, Kinga Dunin) gegenüber. Auch gibt es eine neue Form der Massensliteratur, deren Qualität teils höchst fragwürdig ist (Boris Akunin, Alex Orlov, Aleksandra Marinina). Als „Massolit“ kehren alle vormalig verdrängten Themen in die russische Literatur zurück, im neuen „Chudlit“ wechseln Sex und Crime mit Kitsch und Humor. Russische, ukrainische, tschechische und polnische Texte haben heute verloren, was über ganze Jahrhunderte hinweg ihre Besonderheit ausmachte: nationales Idiom und politisches Engagement. Dafür gewannen sie den Gestus des freien Individuums und das Interesse an elementaren Fragen der menschlichen Existenz. In der Vorlesung wollen wir uns kultur- und literaturwissenschaftliche Qualitätsmerkmale bei der Beurteilung aktueller Texte erarbeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282811 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77903 S - Transkulturelle Literatur aus Czernowitz und der Bukowina

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Dr. Mariusz Kalczewiak, Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29179>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die erste Sitzung am 15.10 findet im Haus für Poesie, Knaackstr 97, Berlin statt! Wir werden uns um 19:00 treffen um das Seminar kurz zu besprechen. Um 19:30 fängt die Veranstaltung "100 Jahre Paul Celan" an. Die Details hier: https://www.haus-fuer-poesie.org/de/literaturwerkstatt-berlin/veranstaltungen/alle_veranstaltungen/100-jahre-paul-celan

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über Prozesse der Genese, Durchsetzung, Transformation und Wirkung der vielfältigen Literaturen dieser Region sowie die damit verbundenen wechselseitigen Hierarchisierungen und Stereotypisierungen. Entgegen nationalphilologischen Grenzziehungen, aber auch jenseits landsmannschaftlich-nostalgischer Zuschreibungen eines interethnisch konfliktfreien Zusammenlebens bis 1914/18, beabsichtigt das Seminar eine transkulturelle Neuvermessung einer literarischen Region im komplexen Wirkungsfeld von deutscher, jüdischer, rumänischer, ukrainischer, polnischer, habsburgischer etc. Literatur und Kultur. Das Konzept Region – als literarischer Bezugsraum – nimmt Bezug auf eine kulturwissenschaftlich erweiterte Literaturwissenschaft, mit der die vielfältigen (literarischen) Interaktions- und Kommunikationsprozesse in den Blick genommen werden. Eine kleine Auswahl der Autoren, die wir unter anderem lesen werden: Ossyp-Jurij Fedkowjtsch, Karl Emil Franzos, Mihai Eminescu, Olga Kobyl'an'ska, Elieser Steinberg, Alfred Margul-Sperber, Itzik Manger, Rose Ausländer, Moses Rosenkranz, Josef Burg, Gregor von Rezzori, Paul Celan, Immanuel Weißglas, Selma Meerbaum-Eisinger, Edgar Hilsenrath, Aharon Appelfeld, Norman Manea, Maria Matios. Das Seminar richtet sich neben der Slawistik auch an interessierte Studierende aus Germanistik, Jüdischen Studien und Geschichtswissenschaften.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282811 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282821 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

 77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturraumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavi(sti)schen Bezugsgrößen.

Literatur

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacitys. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282811 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

 77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>

Kommentar

novinki ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

Termine: 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282811 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282821 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77920 S - Polnische „Gerechte“ im Nachkriegsdiskurs über die Shoah. Politik - Literatur - Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Franziska Koch

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29476>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282811 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282821 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

77924 S - Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	25.10.2019	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29845>

Kommentar

Das Seminar wird **ab einschließlich 13.12.2019** beginnen und findet ab dann freitags wöchentlich (und nicht wie geplant 14-tägig) von 10 bis 14 Uhr stattfinden.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wie steht die Sprache des Kinos mit historischen Themen in Verbindung? Wie lauteten die Erwartungen an die "wichtigste Form der Kunst" (Lenins Worte über das Kino) in der Sowjetunion und im sozialistischen Polen und welche Formen des Dissens oder Pluralismus gab es? Wir werden sowohl wegweisende Filme sehen und besprechen (wie Andrej Tarkovskys "Iwans Kindheit", 1962), als auch ziemlich unbekannte Produktionen (wie Semyon Aronovichs "Torpedobomber", 1983). Normative Diskurse, Formen der (Selbst-) Zensur und künstlerische Überlegungen in Filmen wie „Asche und Diamant“ (Andrzej Wajda, 1958) und „Überprüfen auf den Straßen“ (Alexei German, 1986) werden reflektiert. Alle Filme werden in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

Literatur

Birgit Beumers, A History of Russian Cinema (New York, 2008) Evgenii Dobrenko, Politekonomiia socrealizma (Moskau, 2007) Natascha Drubek-Meyer, Jurij Murasov (Hg), Das Zeit-Bild im osteuropäischen Film nach 1945 (Wien, 2010) Marek Haltof, Polish Cinema: A History (New York, 2018) Mikhail Yampolsky, Nabliudatel'. Ocherki istorii videniia (Sankt Petersburg, 2012) Denise J. Youngblood, Russian War Films: On the Cinema Front, 1914-2005 (Kansas, 2006)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282821 - Polnische Literatur und Kultur (unbenotet)

BM_SW_P - Basismodul Sprachwissenschaft Polnisch**77895 S - Slavische Korpuslinguistik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Privatdozent Vladislava Maria Warditz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29133>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachkorpora sind große Textdatenbanken, die automatisiert durchsucht werden können. Die so gewonnenen Daten können für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden, so z.B. für (quantitative) linguistische Studien, aber auch zur Erstellung von Lehrmaterialien oder Wörterbüchern. Erfreulicherweise verfügen mittlerweile alle größeren europäischen Sprachen über Textkorpora. Allerdings benötigt die Korpusrecherche eine methodisch durchdachte Vorbereitung und Auswertung, die im Rahmen des angebotenen Seminars erlernt werden. Folgende Themenbereiche werden dabei abgedeckt: 1) Wie repräsentativ ist ein Korpus für die jeweilige Sprache? 2) Vorstellung bereits existierender Korpora. 3) Datengewinnung. 4) Datenauswertung mit Hilfe statistischer Software. Neben der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema und der Anwendung von theoretischem Wissen auf empirische Untersuchungen soll das Seminar auch Schlüsselqualifikationen wie Methodenkompetenz (Recherchieren, Filtern und Positionieren von Informationen, Zitieren, Referieren und Belegen von Quellen, Strukturieren, Argumentieren und Vermitteln), Sachkompetenz (Einsatz von Medien, Aufbau von Datenbanken, fachgerechte Nutzung von Textverarbeitungssystemen) und Sozialkompetenz (Kooperation und Moderation) vermitteln.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Lemnitzer, L. und H. Zinsmeister. 2010. Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281111 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29151>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Lehrveranstaltung wird in englischer, deutscher, und gern auch in russischer und polnischer Sprache gehalten. The following course deals with the use of the predicative instrumental and the nominative of the type (1) Ona vernulas domoj ustaloj She came back home tired_Instrumental (2) Ona vernulas domoj ustalaja She came back home tired_Nominativ The example (1) serves as a depictive NP which gives a statement about the subject argument and a presupposition about the event which precedes the act of speech and the act of the event. The event unexpressed is a situation in which the agent was not tired and a following action in which she became tired. In (2), the semipredicate "tired" reaches a resultative state which the subject of the matrix clause reached at the moment of the speech act. # In the course general principles of case theory and case use are made. We will also examine corpus relevant data.

Literatur

[illegible]

[illegible]

[illegible]

of Potsdam, 2018]. Zimmerling 2009 # Zimmerling, Anton V. Dative subjects and semi-expletive pronouns in Russian. In: Zybatow G., Junghanns U., Lenertova D., Biskup P. (eds.). Studies in formal Slavic phonology, morphology, syntax, semantics and discourse structure. (Linguistik International, 21.) Frankfurt am Main: Peter Lang, 2009, 253–265. Zimmerling 2013 # Zimmerling, Anton V. Transitive impersonals in Slavic and Germanic. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 12 (19). The proceedings of the International Conference «Dialogue-2013», 723–737. Zimmerling 2018 # Zimmerling, Anton V. Dva dialekta russkoj grammatiki: korpusnye dannye i model' [Two dialects in Russian grammar: corpus data and a formal model]. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 17 (24). The proceedings of the International Conference «Dialogue- 2013», 818 # 830. [Romanized from: ##### #. ### ##### ##### #####: ##### ##### # #####. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 17 (24). The proceedings of the International Conference «Dialogue-2013», 818 # 830.] Zimmerling 2019 # Zimmerling, Anton V. Komu prosjati zautrenya i lovit' ryba? Imenitel'nyj padež dopolnenija infinitiva kak predmet grammatičeskogo opisanija. Die Welt der Slaven, 2019, No 2, 299 # 337. [Romanized from: #####, ##### #. ### ##### ##### # #####? ##### ##### ##### ##### #####. Die Welt der Slaven, 2019, No 2, 299 # 337]. Zlatanova 1990 # Zlatanova, Rumjana. Struktura na prostoto izrečenie v knižhovnijaz starob'lgarski ezik [The structure of the simple sentence in the literary Old Bulgarian language. Sofia: St. Clement of Ochrid Univ. Publ., 1990.] [Romanized from: #####, #. ##### # ##### # ##### ##### ##### #####. #####: ## <#. ##### #####>, 1990]. Zwicky, Pullum 1983 — Zwicky, Arnold M., Pullum, Geoffrey K. Cliticization vs. inflection: English N'T. Language 59 (3), 1983, 502–513.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281111 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Anna Wietecka

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29154>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, den Erwerb der deutschen und polnischen Syntax im Kontrast zu setzen. Es werden vor allem Verbstellungsregeln, Satzrahmen und Stellungsfelder sowie die Grundfolge im polnischen und deutschen Satz thematisiert. In dieser Lehrveranstaltung werden jene Aspekte der deutschen Syntax, welche sich von der polnischen Syntax unterscheiden, systematisch erfasst. Anhand von empirischen Untersuchungen werden insbesondere die Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz durch polnische Lerner näher beleuchtet.

Literatur

Clahsen, Harald Meisel, Jürgen & Pienemann, Manfred (1983): Deutsch als Zweitsprache. Der Spracherwerb ausländischer Arbeiter. Tübingen: Narr. Czinglar, C. (2014): Grammatikerwerb vor und nach der Pubertät. Eine Fallstudie zur Verbstellung im Deutschen als Zweitsprache. DaZ-Forschung. Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Migration. (Hrsg.): Ahrenholz, B., Dimroth, C., Lütke, B. & Rost-Roth, M., Berlin/Boston: Walter de Gruyter. Sadownik, Barbara (2006): Zum Syntaxerwerb des Deutschen durch polnische Lerner – Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz. Deutsche Grammatik im europäischen Dialog 16.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281111 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2019	Erika Corbara

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29743>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281111 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

AM SW P - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Polnisch (Erstfach)

77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.037	14.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29127>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die bekannten Begriffe wie signifikative und denotative (referentielle) Bedeutung, Intension, Extension, Begriffsinhalt und Begriffsumfang und Textsinn. Daneben werden aber auch die in der Prädikatenlogik, der kognitiven und strukturellen Linguistik und der semantischen Pragmatik belegten Begriffe wie Präsupposition, konversationelle und skalare Implikatur, indirekte und direkte Sprechakte, Illokution usw. behandelt.

Literatur

Levinson, Stephen C. 1983, *Pragmatics*. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge Textbooks in Linguistics) (Rep. 1987, 1991). Löbner, Sebastian 2003, *Einführung in die Semantik*. Berlin & New York: W. de Gruyter (de Gruyter Studienbuch). Lyons, John 1977, *Semantics*. 2 vols. Cambridge etc.: Cambridge University Press (Repr. 1990-1991.) Saeed, John I. 1997, *Semantics*. Oxford: B. Blackwell. Schippan, Thea 1992, *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: M. Niemeyer. Wunderlich, Dieter 1991, *Arbeitsbuch Semantik*. Frankfurt/M: A. Hain (Athenäums Studienbücher Linguistik) (2., ergänzte Aufl.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282911 - Sprachwissenschaft Polnisch (unbenotet)

77895 S - Slavische Korpuslinguistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Privatdozent Vladislava Maria Warditz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29133>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachkorpora sind große Textdatenbanken, die automatisiert durchsucht werden können. Die so gewonnenen Daten können für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden, so z.B. für (quantitative) linguistische Studien, aber auch zur Erstellung von Lehrmaterialien oder Wörterbüchern. Erfreulicherweise verfügen mittlerweile alle größeren europäischen Sprachen über Textkorpora. Allerdings benötigt die Korpusrecherche eine methodisch durchdachte Vorbereitung und Auswertung, die im Rahmen des angebotenen Seminars erlernt werden. Folgende Themenbereiche werden dabei abgedeckt: 1) Wie repräsentativ ist ein Korpus für die jeweilige Sprache? 2) Vorstellung bereits existierender Korpora. 3) Datengewinnung. 4) Datenauswertung mit Hilfe statistischer Software. Neben der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema und der Anwendung von theoretischem Wissen auf empirische Untersuchungen soll das Seminar auch Schlüsselqualifikationen wie Methodenkompetenz (Recherchieren, Filtern und Positionieren von Informationen, Zitieren, Referieren und Belegen von Quellen, Strukturieren, Argumentieren und Vermitteln), Sachkompetenz (Einsatz von Medien, Aufbau von Datenbanken, fachgerechte Nutzung von Textverarbeitungssystemen) und Sozialkompetenz (Kooperation und Moderation) vermitteln.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Lemnitzer, L. und H. Zinsmeister. 2010. *Korpuslinguistik. Eine Einführung*. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Sitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282911 - Sprachwissenschaft Polnisch (unbenotet)

77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Anna Wietecka

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29154>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, den Erwerb der deutschen und polnischen Syntax im Kontrast zu setzen. Es werden vor allem Verbstellungsregeln, Satzrahmen und Stellungsfelder sowie die Grundfolge im polnischen und deutschen Satz thematisiert. In dieser Lehrveranstaltung werden jene Aspekte der deutschen Syntax, welche sich von der polnischen Syntax unterscheiden, systematisch erfasst. Anhand von empirischen Untersuchungen werden insbesondere die Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz durch polnische Lerner näher beleuchtet.

Literatur

Clahsen, Harald Meisel, Jürgen & Pienemann, Manfred (1983): *Deutsch als Zweitsprache. Der Spracherwerb ausländischer Arbeiter*. Tübingen: Narr. Czinglar, C. (2014): *Grammatikerwerb vor und nach der Pubertät. Eine Fallstudie zur Verbstellung*

im Deutschen als Zweitsprache. DaZ-Forschung. Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Migration. (Hrsg.): Ahrenholz, B., Dimroth, C., Lütke, B. & Rost-Roth, M., Berlin/Boston: Walter de Gruyter. Sadownik, Barbara (2006): Zum Syntaxerwerb des Deutschen durch polnische Lerner – Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz. Deutsche Grammatik im europäischen Dialog 16.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282911 - Sprachwissenschaft Polnisch (unbenotet)

77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29286>

Kommentar

Die linguistische Forschung der letzten Jahre liefert zahlreiche, ausschlaggebende Erkenntnisse zum Verlauf vom bi- und multilingualen Spracherwerb. Diese Erkenntnisse finden noch immer wenig Resonanz in verwandten Praxisfeldern im bildungspolitischen Bereich, konkret im schulischen Alltagsleben und in den Unterrichtspraktiken. Es fehlt noch immer an einer adäquaten didaktischen Sensibilisierung, an konkreter Umsetzung in neuen Sprachunterrichtsmodellen, oder auch einfach an Vorurteilsvermeidung gegenüber von mehrsprachigen oder Herkunftssprecher/innen im Klassenzimmer.

Teilweise verantwortlich dafür ist der schwache und inkonsequente Transfer von Erkenntnissen linguistisch fundierter Untersuchungen in der Lehr- und Lernpraxis. Da aber Sprache ein wichtiges Medium der Kommunikation und der Vermittlung aller wichtigen Fach- und Sozialkompetenzen ist, zeigt sich hier ein gravierendes gesellschaftliches Problem.

In dieser Lehrveranstaltung greifen die Studierenden und die Lehrende gemeinsam unterschiedliche Aspekte des Spracherwerbs und der Sprachbildung sowie daraus ableitbare anwendungsorientierte Themenfelder systematisch auf. Die LV rüstet die Studierenden in den ersten Sitzungen mit dem notwendigen theoretischen und methodischen Know-how aus, damit sie in der nächsten Phase, unter der Begleitung und Supervision der Lehrenden, aktuellen Themen im Bereich der Spracherwerbsforschung selbständig in Forschungsfragen umwandeln und diese in eigenstrukturierten Forschungsprojekten bearbeiten.

Diese Lehrveranstaltung wird durch das Förderprogramm „Innovative Lehrprojekte“ des Vizepräsidenten für Lehre und Studium der Universität Potsdam gefördert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282911 - Sprachwissenschaft Polnisch (unbenotet)

BM_SP1_P - Basismodul Sprache 1 Polnisch

77478 U - Polnisch Phonetik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 11:00	wöch.	1.19.2.28	15.10.2019	Karolina Tic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30142>

Kommentar

Der Kurs dient der intensiven Beschäftigung mit der Aussprache des Polnischen. Kontrastiv zum Deutschen wird die Bildung schwieriger polnischer Laute bewusst gemacht und geübt. Im Mittelpunkt stehen dabei schwierige lautliche Erscheinungen des Vokalismus und vor allem des Konsonantismus. Vermittelt werden auch Besonderheiten der polnischen Betonung und Intonation.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20911 - Phonetik (unbenotet)

77479 U - Polnisch Grammatik I (Morphologie)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.24	15.10.2019	Karolina Tic

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30143
Kommentar	
Kurs ist przeznaczony dla studentów, którzy zaliczyli kurs Propaedeutikum II lub otrzymali odpowiednia liczbę punktów na tescie klasyfikującym. Przedmiotem zajęć będą zaawansowane problemy gramatyczne języka polskiego (miejscownik, rodzaj męskoosobowy, aspekt, stopniowanie, imiesłowy, tryb przypuszczający, podstawy składni). Forma zaliczenia: egzamin pisemny na koncu semestru.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	20912 - Praktische Grammatik I (unbenotet)

	77480 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck I						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.24	14.10.2019	Dr. Malgorzata Majewska-Meyers
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30144				
Kommentar							
Unter Bildung von grammatischen und lexikalischen Schwerpunkten bekommen Studierende ein Angebot an thematisch vielfältigen Schreibanlässen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Lesen und Schreiben festigen und weiterentwickeln können.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	20913 - Schriftlicher Ausdruck I (benotet)						

 77481 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.2.24	14.10.2019	Patrycja Wujtko
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30145					
Kommentar							
Ziel des Kurses ist die Entwicklung der Hörfertigkeit sowie der Fertigkeit zu Erfassen und Verarbeiten von Textinformationen in mündlicher Form. Die Grundlage bilden ausgewählte Texte mündlicher Rede. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie das Ausdrücken der eigenen Meinung, das Ratgeben, das Ausdrücken negativer und positiver Emotionen, das Loben, das Kritisieren und andere Situationen geübt.							
Literatur							
Die Materialien werden über moodle zur Verfügung gestellt.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	20914 - Mündlicher Ausdruck I (benotet)						

BM_FW_P - Basismodul Fachwissenschaft Polnisch							
 77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Malgorzata Pilitsidou
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung

Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281212 - Schriftlicher Ausdruck (unbenotet)

77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Malgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29074>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kursangebot im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Verfassung von Gebrauchstexten aus dem Hochschulalltag und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Korrespondenz in der Schule, Konferenzvorbereitung, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Leistungsnachweis: Referat (mit Handout), schriftliche Hausaufgaben, aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Rechtschreibung und Orthographie.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281212 - Schriftlicher Ausdruck (unbenotet)

77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29089>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281221 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)

PL 281222 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

 77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	16:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Dr. Birgit Krehl
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29090				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlobligatorisch für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen. Tutor: Thomas Laugks							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	281221 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)						

77883 TU - Polski Klub Filmowy - Polnischer Filmclub							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	14.10.2019	Dr. Mariusz Kalczewiak
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29097				
Kommentar							
Das Projekt dient dem Erlernen von Kompetenzen, die den Einstieg und Beginn der Arbeit im Berufsleben erleichtern sollen. Im Zentrum stehen interkulturelle Kompetenzen, Kooperation mit verschiedenen Akteuren, Planung und Präsentation, Recherchieren und Konzepte entwickeln können, Organisation und Erstellung von Werbematerialien, wissenschaftliches Arbeiten. Die Studierenden organisieren die polnischen Filmvorführungen, konzipieren die Inhalte der Kulturveranstaltungen in Kooperation mit dem Polnischen Institut Berlin, dem Kino Thalia Brandenburg und der DPG-Brandenburg. KEINE Polnisch-Kenntnisse erforderlich!							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	281221 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)						

77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29183				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	281221 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)						

77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29184				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281221 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)

77912 S2 - novinki-Seminar: Filmkritisches Schreiben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.02	18.10.2019	Christiane Monika Schäfer
1	S2	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.19.1.21	01.11.2019	Christiane Monika Schäfer

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29216>**Kommentar**

novinki ist eine Online-Zeitschrift (www.novinki.de), die in unterschiedlichen Rubriken (Rezensionen, Interviews, Porträts, Reportagen) über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet. Zugleich ist novinki ein Praxis- und Projektseminar, in dem Studierende die Möglichkeit haben, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben.

Im WiSe 201/20 richtet sich das novinki-Seminar an Studierende der Slavistik und Osteuropäischen Kulturstudien sowie an Studierende anderer literatur- und kulturwissenschaftlicher Fächer, die am osteuropäischen Film und am filmkritischen Schreiben interessiert sind. Es findet durch die Kooperation zwischen Universität Potsdam und FilmFestival Cottbus statt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Grundtechniken des Verfassens von Filmkritiken nicht nur zu erlernen, sondern auch zu üben und anzuwenden: Nach dem gemeinsamen Besuch des Filmfestivals Cottbus werden SeminarteilnehmerInnen je einen Festivalfilm rezensieren, um die eigenen Arbeiten dann im Kurs besprechen und in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zu bearbeiten. Es besteht die Option der Veröffentlichung auf novinki.de.

Im Seminar zu Gast sein wird Tomasz Kurianowicz, freier Autor, Journalist und Moderator, der u.a. für NZZ, Die Zeit und Zeit online, FAZ und Tagesspiegel gearbeitet hat. An zwei Seminarsitzungen wird er einen Einblick in die journalistische Arbeitswelt geben und den Redaktionsprozess mit einer praxisorientierten Perspektive ergänzen.

Termine: 18.10., 25.10., 1.11.2019, je 14.00 Uhr

05.-10.11.2019 FilmFestival Cottbus, mit Übernachtung

29.11.2019, 14.00-18.00 Uhr, 13.12.2019, 14.00 Uhr

überschneidungsfrei mit Portnov: Europa 1939-1953 im sowjetischen und polnischen Film belegbar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281221 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)

PL 281222 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

77921 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Polonistinnen und Polonisten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2019	Franziska Koch

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29479>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281221 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)

BM_SP2_P - Basismodul Sprache 2 Polnisch**77483 U - Polnisch Grammatik II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.0.13	18.10.2019	Dr. Malgorzata Majewska-Meyers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30147>

Kommentar

Adresat: kurs jest przeznaczony dla studentek/studentów, którzy zaliczyli kurs Propädeutikum albo Grammatik I (Morphologie) lub otrzymali odpowiednią liczbę punktów na tesie klasyfikującym.

Przedmiotem zajęć będą wybrane problemy gramatyczne jak: strona bierna, tryb warunkowy, imiesłowy, liczebniki - oraz zagadnienia z dziedziny składni jak: składnia zdania złożonego, rodzaje zdań złożonych współrzędnie i podrzędnie (zdania podmiotowe, dopełnieniowe, okolicznikowe, przydawkowe). Omawiane będą przykłady synonimii składniowej, mowa zależna itp.

Forma zaliczenia: egzamin pisemny na koncu semestru.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 21011 - Praktische Grammatik II (unbenotet)

**77484 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.0.13	18.10.2019	Dr. Malgorzata Majewska-Meyers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30148>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 21012 - Schriftlicher Ausdruck II (benotet)

**77485 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.28	17.10.2019	Karolina Tic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30149>

Kommentar

Als Fortsetzung des Kurses Mündlicher Ausdruck I konzentriert sich die Lehrveranstaltung neben der Weiterentwicklung der Hörstrategien (insbesondere Verstehen längerer polylogischer Texte mit argumentativer Textstruktur) vor allem auf die Entwicklung der Fähigkeit zum freien Vortrag und zur Diskussion auf der Grundlage von Notizen. Der Vortrag wird dabei in der Gesamtheit von sprachlichen und außersprachlichen Gestaltungsmerkmalen betrachtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 21013 - Mündlicher Ausdruck II (benotet)

AM_SP_P - Aufbaumodul Sprache Polnisch**77488 U - Polnisch Übersetzen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.19.2.28	25.10.2019	Anna Kus

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30152>

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Polnisch-Deutsch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf wissenschaftlichen Texten zur Philologie liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie Techniken des Übersetzens.

Voraussetzung: dringend empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Module

Literatur: Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle im Verlaufe des Semesters bereitgestellt.

Nachweis: schriftliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 21111 - Übersetzen (benotet)

77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitsentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Malgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29072>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS In diesem Kurs zur Sprachpraxis Polnisch werden alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben) geübt. Authentische Presstexte und Medienbeiträge aus dem Bereich Kultur, Gesellschaft und Soziales dienen als Ausgangspunkt zur Diskussion und Konversation und werden im Unterricht behandelt. Schriftlicher Ausdruck und Grammatik werden durch Schreiben von eigenen Argumentationstexten zusätzlich geübt. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 21112 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung (benotet)

77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Malgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung							
Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	21112 - Komplexe Fertigkeitentwicklung (benotet)						

**77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Malgorzata Pilitsidou

Links:
Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29074>

Kommentar
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kursangebot im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Verfassung von Gebrauchstexten aus dem Hochschulalltag und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Korrespondenz in der Schule, Konferenzvorbereitung, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Leistungsnachweis: Referat (mit Handout), schriftliche Hausaufgaben, aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Rechtschreibung und Orthographie.

Literatur
in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	21112 - Komplexe Fertigkeitentwicklung (benotet)						

BM_AKG_P - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Polonistinnen und Polonisten (Erstfach)							
 77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Malgorzata Pilitsidou
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29072				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS In diesem Kurs zur Sprachpraxis Polnisch werden alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben) geübt. Authentische Poesstexte und Medienbeiträge aus dem Bereich Kultur, Gesellschaft und Soziales dienen als Ausgangspunkt zur Diskussion und Konversation und werden im Unterricht behandelt. Schriftlicher Ausdruck und Grammatik werden durch Schreiben von eigenen Argumentationstexten zusätzlich geübt. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.							
Literatur							
in Moodle							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	283021 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne polnischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)						

77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Malgorzata Pilitsidou
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung

Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 283021 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne polnischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)

77877 KU - Schreibkurs für Studierende ohne polnischen Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Malgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29074>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kursangebot im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Verfassung von Gebrauchstexten aus dem Hochschulalltag und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Korrespondenz in der Schule, Konferenzvorbereitung, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Leistungsnachweis: Referat (mit Handout), schriftliche Hausaufgaben, aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Rechtschreibung und Orthographie.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 283021 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne polnischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)

77879 TU - Tutorium: Präsentation, Kommunikation und Vermittlung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	16:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29090>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlobligatorisch für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen. Tutor: Thomas Laugks

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 283013 - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung (unbenotet)

77880 TU - Tutorium: Selbstreflexion und Planung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29091>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 283011 - Selbstreflexion und Planung (unbenotet)

77883 TU - Polski Klub Filmowy - Polnischer Filmclub

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	14.10.2019	Dr. Mariusz Kalczewiak

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29097>

Kommentar

Das Projekt dient dem Erlernen von Kompetenzen, die den Einstieg und Beginn der Arbeit im Berufsleben erleichtern sollen. Im Zentrum stehen interkulturelle Kompetenzen, Kooperation mit verschiedenen Akteuren, Planung und Präsentation, Recherchieren und Konzepte entwickeln können, Organisation und Erstellung von Werbematerialien, wissenschaftliches Arbeiten.

Die Studierenden organisieren die polnischen Filmvorführungen, konzipieren die Inhalte der Kulturveranstaltungen in Kooperation mit dem Polnischen Institut Berlin, dem Kino Thalia Brandenburg und der DPG-Brandenburg.

KEINE Polnisch-Kenntnisse erforderlich!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 283013 - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung (unbenotet)

77907 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29183>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 283012 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (benotet)

77908 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten 3

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Alexander Wöll

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29184
Kommentar	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	283012 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (benotet)

 77921 TU - Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Polonistinnen und Polonisten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2019	Franziska Koch
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29479					
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	283012 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (benotet)						

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

